

aktuell Bischofstetten



Liebe Bischofstettnerinnen und Bischofstettner!

In dieser Ausgabe der Bischofstetten Aktuell richte ich zum letzten Mal als Bürgermeister das geschriebene Wort an euch. Das Leben hat mich Anfang des Jahres vor neue Herausforderungen gestellt, die es mir nicht mehr ermöglichen, das Amt des Bürgermeisters in vollem Umfang auszuführen. Daher habe ich nach sorgfältiger Abwägung der Situation meinen Rücktritt aus allen politischen Ämtern auf dem Gemeindeamt schriftlich und mit sofortiger Wirkung eingereicht.

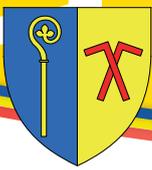
Trotz meiner familiären Veränderung war und ist es mir sehr wichtig, dass es zu einer sogenannten geordneten „Hofübergabe“ kommt. Nach Abschluss der großen Projekte wie dem Umbau des Gemeindeamts und dem Endausbau des Radwegs durch Bischofstetten haben wir zeitgleich in konstruktiven, parteiinternen Gesprächen über die Nachfolge meiner Funktion diskutiert; mit einem, wie ich meine, hervorragenden Ergebnis. Gerlinde Muhr wird nach dem Vorschlag der Volkspartei Bischofstetten das Amt der Bürgermeisterin übernehmen und Christian Reichel

soll als geschäftsführender Gemeinderat nachrücken. Christoph Lechner wird das Team unserer Fraktion als neuer Gemeinderat vervollständigen. So wird weiterhin eine starke Gemeinschaft für unser schönes Bischofstetten und für Sie, liebe Bischofstettnerinnen und Bischofstettner, weiterarbeiten.

So sage ich zwar schweren Herzens, aber mit ruhigem Gewissen, nach 18 Jahren politischer Verantwortung für Sie leise Servus.

Ihr Bürgermeister
Werner Nolz





Unsere designierte Bürgermeisterin

von GGR Ing. Andreas Lechner

Wir möchten auf diesen Weg Werner Nolz nochmals einen recht herzlichen Dank für seine Tätigkeiten aussprechen. Ohne sein Engagement wären viele Projekte in unserer Gemeinde nicht zu Stande gekommen und wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Nach seinem Ausscheiden war für uns klar, dass Gerlinde Muhr die Nachfolge antreten wird. Gerlinde ist seit fast 30 Jahren in verschiedenen Positionen bei Raffaisen in Wien beschäftigt und steht für Beständigkeit und Durchhaltevermögen. Vor ihrem beruflichen Werdegang absolvierte sie die Handelsakademie in St. Pölten und kennt die Finanzwelt. Privat ist sie mit Reinhard Muhr seit 2006 verheiratet und lebt mit ihren beiden Kindern in der Höhenstraße. Bei den vielen Terminen findet sie immer die richtige Balance zwischen der Zeit mit der Familie und der Gemeinde.

In ihrer Heimatgemeinde ist sie bekannt für ihre Unterhaltungen, fürs Zuhören und Anpacken. Wenn Veranstaltungen organisiert werden müssen, scheut sie sich nicht, Verantwortung zu übernehmen. Auch die Pfarre kann auf ihr Engagement zählen, wo sie als Lektorin in der Kirche tätig ist. Danach findet man sie immer im Austausch mit den Mitmenschen am Kirchenplatz. Aus diesen Gründen wurde Gerlinde

im Jahr 2015 in den Gemeinderat gewählt. Dort konnte sie Erfahrungen in der Gemeindegearbeit in den Bereichen Prüfungs-, Bildungs- und Kulturausschuss sammeln. Ein wichtiges Anliegen ist ihr der Bereich Bildung, wo sie im Schulausschuss der Mittelschule Kilb ihren Beitrag einbringen konnte. Auch bei kulturellen Veranstaltungen trifft man sie immer wieder an. Bei der Gemeinderatswahl 2020 erhielt sie so viele Vorzugsstimmen, dass sie seit diesem Zeitpunkt Teil des Gemeindevorstandes ist und die Bereiche Gesundheit, Fremdenverkehr und öffentliche Gut innehat.



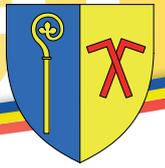
unsere designierte Bürgermeisterin Gerlinde Muhr

Die Vermarktung des Dorfzentrums und die Topothek sind wichtige Anliegen für sie. Durch ihre Erfahrung in der Gemeindegearbeit und das Pflegen des Miteinanders ist Gerlinde die richtige Wahl, um die Agenden der Marktgemeinde zu übernehmen.

Die personellen Änderungen haben Auswirkungen auf den Gemeinderat. Christian Reichel wird Teil des Gemeindevorstandes und Christoph Lechner soll als neuer Gemeinderat angelobt werden. Bei der nächsten Gemeinderatssitzung werden wir daher Gerlinde Muhr als die erste Bürgermeisterin der Marktgemeinde Bischofstetten vorschlagen und wir wünschen ihr viel Kraft und Erfolg für die neue Tätigkeit.



Die VP Bischofstetten wünscht einen schönen und erholsamen Sommer!



Bezirksparteivorstand analysiert Landtagswahl

von GPO Gerlinde Muhr

Ende Mai fand im Manker Gasthaus Riedl-Schöner eine erweiterte Bezirksparteivorstandssitzung statt, bei der ich in meiner Funktion als Gemeindeparteiobfrau teilnahm. Neben vielen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern aus dem Bezirk waren auch die Kandidatinnen und Kandidaten der hinter uns liegenden Landtagswahl eingeladen. **Silke Dammerer**, unsere neue Landtagsabgeordnete für den Bezirk Melk, führte durch den Abend und moderierte die Diskussion.

Zunächst analysierte Landesgeschäftsführer **Bernhard Ebner** die gesetzten Maßnahmen sowie die Ergebnisse der Wahl. Anschließend berichtete

ganz links Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner, daneben Manks Bürgermeister Martin Leonhardsberger als Vertreter aller anwesenden Gemeindevertreter, weiters Kandidatinnen und Kandidaten zur Landtagswahl sowie in deren Mitte Silke Dammerer als neue Landtagsabgeordnete für den Bezirk Melk; ganz rechts im Bild Jochen Danninger, Klubobmann

Klubobmann **Jochen Danninger** vom Prozess und den ausgearbeiteten Ergebnissen zur getroffenen Regierungsbildung. Informativen Einblick zu weiteren politischen Themen gab im Verlauf des Abends Gemeindegewandungs-Präsident **Johannes Pressl**. Beim gemeinsamen Austausch und der Diskussion aktueller Gemeindepolitikthemen ließ man den Abend bei einer Jause ausklingen.



100 % LED-Straßenbeleuchtung

In der letzten Zusammenkunft unseres Gemeinderats konnte die Umrüstung von 118 bestehenden Lichtpunkten im Gemeindegebiet beschlossen werden. Die veralteten, energieintensiven Halogen-Metallampfen können somit in Pension geschickt werden, die Umrüstung erfolgt Schritt für Schritt durch die Fa. Elektro-Max. Lediglich bestehende Lichtpunkte werden durch neue Masten (Fa. Fonnatsch), Lampen und Leuchtmittel (Philips) ersetzt, neue Standorte kommen nicht hinzu.

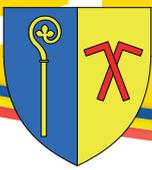
In einer ersten Umrüstphase wurden schon 80 Lichtpunkte erneuert, mit aktuellem Beschluss kann unsere Gemeinde nach getaner Arbeit mit 100 % LED-Straßenbeleuchtung erstrahlen.



Das Herstellerfoto anbei zeigt die Ausführung in Silber, unsere Leuchten werden dunkelgrau bestellt.

Ingo Schleifer,
Energiebeauftragter und Umwelt-GR





Mehr Chancen für Frauen in der Politik

von Louisa Hager

Im Rahmen des Politik Mentoring-Programms für Frauen des Land Niederösterreichs durfte ich am 5. Mai im Landhaus St. Pölten an der Auftaktveranstaltung teilnehmen. Mit dem Mentoring-Programm werden Frauen angesprochen, die sich für Politik interessieren, sich in der Gemeinde engagieren wollen und sich dabei Unterstützung wünschen. Als Mentorinnen werden Frauen in Führungsverantwortung gesucht, wofür ich persönlich Gerlinde Muhr angesprochen habe. In diesem Programm erwarten die Teilnehmerinnen Seminare, Treffen mit ExpertInnen und vieles mehr.

Ich habe mich immer schon für Politik und Kommunikation interessiert, daher war es mir eine Freude, bei diesem ersten Workshop im Landhaus dabei zu sein. Das Mentoring-Programm ermöglicht verschiedene Einblicke und Aspekte der Gemeinde-Politik, insbesondere für Frauen. Außerdem kann man bei

Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister freut sich über und gut besuchtes Mentoring-Programm für Frauen in der Politik. Louisa, danke, dass du mit dabei bist!

diesen Seminaren nützliche, politische Handwerkzeuge kennenlernen und sich mit anderen Teilnehmerinnen austauschen. Zusammengefasst ist das Mentoring-Programm für Frauen eine gute Chance, das Wissen über Politik zu erweitern. Ich konnte bereits eine Reihe interessanter Impulse für die Gemeindegarbeit, im Besonderen für Frauen, mit nach Hause bringen und freue mich auf die kommenden Veranstaltungen, die übers restliche Jahr verteilt noch stattfinden werden.



Stand Neubau Kindergarten

von Vizebürgermeister Siegfried Dörfler



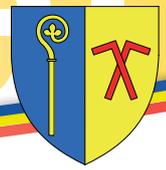
Mit dem Beschluss zum Bau eines neuen viergruppigen Kindergartens im Bereich des Musikheimes Richtung Friedhof wurde zu Jahresbeginn mit einem Architektenwettbewerb gestartet und im Entwurf des DI Mang aus Furth ein Sieger gefunden.

Seit diesem Zeitpunkt wurden bereits viele weitere Schritte gesetzt, wie z. B. die Vergabe der örtlichen

Bauaufsicht an das Büro K&V aus St. Leonhard sowie weiters die Fachplaner für Statik – Zehetgruber & Laister GmbH, Bauphysik – Burian & Kram Bauphysik GmbH, Haustechnik HKLS – Technisches

Büro Lindner GmbH, beauftragt. Um weiterhin im Zeitplan zu bleiben, wird und wurde die Einreichplanung weiter vorangetrieben. Nach meiner Einschätzung wird nach erfolgreicher Baugenehmigung noch im Herbst dieses Jahres die Ausschreibung der Gewerke erfolgen und der Baustart für Anfang 2024 sehr realistisch sein.

Ich bin mir sicher, dass dieses zukunftsorientierte Projekt „Kindergarten neu“ ein weiterer, wichtiger Bestandteil für unsere lebenswerte Gemeinde sein wird: zum Wohle unserer Kleinsten und ihren Familien.



Sonnenstrom für ADEG Atan & Strompreisentwicklung

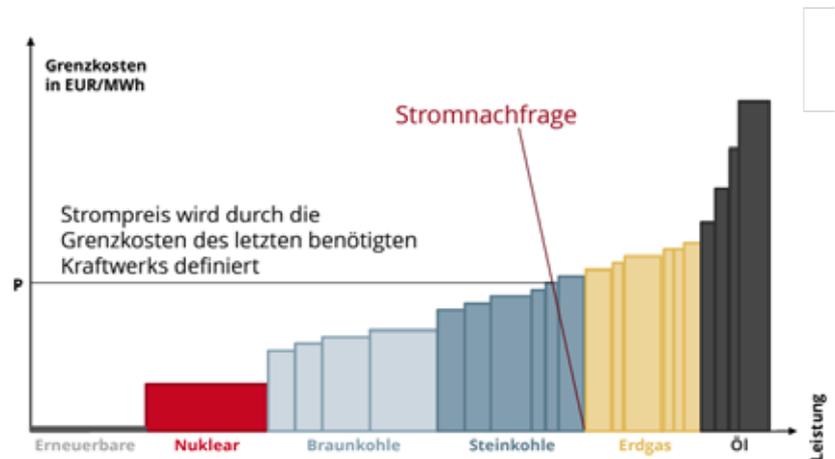
von **GR Ing. Ingo Schleifer**,
Energiebeauftragter und Umwelt-GR



Die Stromkostenentwicklung ist in aller Munde, der Energieversorger lädt zur Umstellung auf neue Tarife, obwohl die Stromgestehungskosten im Sinken sind – ein Widerspruch? Wagen wir einen Versuch, die Hintergründe in eine Kurzbeschreibung zu packen.

momentanen Bedarf abzudecken, wird die nötige Regelenergie „dazugeregelt“. Das geschieht sinnvoller Weise aufsteigend von günstig nach teuer, bekannt als „Merit Order“-Prinzip.

Preisbildung am Strommarkt



Quellverweis: *Schulung Energiehandel INERCOMP*

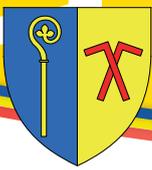
Eingangs wäre erwähnenswert, dass Energie auch an einer Börse gehandelt wird. Zwar klingt der Begriff Börsenhandel in manchen Köpfen nach Spekulationen und anderen negativ behafteten Gefühlen, dennoch ist am Energiesektor auch solch eine Handelsplattform nötig, um Erzeuger und Verbraucher in Einklang zu bringen. Elektrizitätsbedarf und -erzeugung müssen schließlich in jedem beliebigen Moment im Gleichgewicht gehalten werden, dass regelt bei uns die APG (Austrian Power Grid) und stellt so bestmöglich die üblichen 50-Hertz-Netzfrequenz sicher. Das lässt sich übrigens in Echtzeit im Internet betrachten, einfach „APG Netzfrequenz“ in der Internet-Suche eintippen.

In jedem Moment, zu jeder Zeit geben wir Verbraucher einen Bedarf vor, und erwarten, dass dieser erfüllt wird. Hierfür sorgt eine Vielfalt an Erzeugungsanlagen, vom Windrad über die vielen PV-Anlagen, Wasserkraftwerke, Biogasanlagen, Atom-, Kohle-, Öl- und Gaskraftwerke. Jedes dieser Kraftwerkstypen vermag zu einem gewissen Preis in der Lage sein, betrieben zu werden. Das sind die Grenzkosten (oder Gestehungskosten) wie in der Grafik von billig nach teuer gereiht (Atomstrom ist ohne Endlager- oder Entsorgungskosten dargestellt).

Fällt beispielhaft PV-Strom aufgrund Dunkelheit weg, muss diese Erzeugungsleistung durch andere übernommen werden. Sind die günstigsten Erzeugungsformen, die Erneuerbaren, nicht in der Lage, den

An diesem Punkt landen wir wieder an der Strombörse, wo diese Leistungserbringung der Kraftwerksbetreiber abgerechnet wird. Der Erzeuger bietet Energie an, der Abnehmer kauft. Für uns Zivilisten tut dies der Energieversorger – EVN, Verbund, kleinere Händler, etc... Um Kostensicherheit und Planbarkeit zu gewähren schließen Energieversorger und Verbraucher Verträge.

Wie kam's zur Strompreisexplosion? Nun, der anhaltende Krieg in der Ukraine und die Abhängigkeit von günstigem, russischen Gas hatten dramatische Folgen, denn die Gasmengen sind unmittelbar mit der Energieerzeugung verknüpft. Gleichzeitig haben alle großen Energieversorger ihre vertragliche Pflicht gegenüber uns Verbrauchern zu erfüllen. Selbst nie dagewesene Preise an der Strombörse, getrieben von sinkendem Gasangebot und steigende Nachfrage (aus Versorgungsängsten), mussten daher bezahlt werden. Dies führte einige Energie-



versorger in ernste Schieflage, vor allem jene, die wenige Erzeugungsanlagen im Portfolio haben und dennoch eine Vielzahl an Kunden zu bedienen hatte. Aus Fairnessgründen muss den Energieversorgern angerechnet werden, trotz massiver Einbußen die Kundenversorgung aufrechterhalten zu haben. Lediglich jene Kunden, die einen börse-gebundenen Tarif hatten, spürten bedauerlicherweise die volle Härte dieser noch nie aufgetretenen Extremsituation.

Der Lerneffekt aus dieser Situation findet sich nun in den neu abzuschließenden Verträgen wieder, wo gesicherte Tarife angeboten werden, die nach einem Jahr einer Neuberechnung unterzogen werden und auf diesem Wege grobe Schwankungen etwas gedämpft an den Kunden weitergeben. Klar sind die Preise höher als vor dem Krieg, bedauerlicherweise ist immer noch kein Ende in Sicht, was im Herbst wieder zu Unsicherheiten führen kann, sobald sich wieder winterbedingter Bedarf an Heizenergie einstellt.

Verständlich, dass das Photovoltaik-Geschäft explodierte und viele Haushalte so ihre Verbräuche minimieren. Ein energieintensiver ADEG-Markt, der keine eigenen Dachflächen besitzt, findet sich in

einer hilflosen Situation wieder. Nach Hilfesuch durch ADEG-Atan an die Gemeinde wurde schnell klar, dass im Sinne des Allgemeinwohls, dem unser Nahversorger dient, Unterstützung von Nöten ist. So kam es, dass die Gemeinde einen Teil der Mehrzweckhallen-Dachfläche zu Verfügung stellt, die ADEG-Atan zur Errichtung einer 30kWp PV-Anlage nutzen wird. Die nötigen Rahmenbedingungen hinsichtlich Eigentumsverhältnisse, Nutzungsdauer, Ausstieg, Haftung, Versicherung, etc. wurden wie üblich in einem Dienstbarkeitsvertrag geregelt, im Gemeinderat diskutiert, optimiert und letztendlich beschlossen. Vertragserstellungen können durchaus dauern, jedoch wurden durch konstruktive Gespräche und Einigkeit im Gemeinderat die Ansprüche an den Zeitplan zufriedenstellend erfüllt und keine Zeit vergeudet.

Wir danken allen Mitwirkenden und wünschen ADEG-Atan weiterhin alles Gute im Geschäftsbetrieb, zügige Anlagenerrichtung und viele Sonnenstunden.

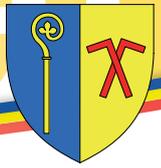
Zahlreiche Pflanzen wechseln den Besitzer

von GR Anja Reifner

Am Samstag, den 13. Mai, luden wir alle Interessenten zum Pflanzentauschmarkt im Hof des Gasthauses Sterkl ein. Pflanzen konnten einfach nur abgegeben / nur abgeholt oder auch unkompliziert getauscht werden. So konnten die Besucherinnen und Besucher neue Pflanzen mitnachhause und vor dem Regen am Muttertag noch einsetzen. Die Einnahmen aus dieser Veranstaltung wurden in den Sozialfonds der Marktgemeinde Bischofstetten eingezahlt.

Gemeindeparteiobfrau Gerlinde Muhr, Silvia Reichel und Gemeinderätin Anja Reifner freuen sich über zahlreichen Besuch und reges Interesse.





Feierliche Eröffnung der Radwegverlängerung

von **Bürgermeister Werner Nolz**

Am Samstag, den 27. Mai konnte der Radweg von Bischofstetten nach St. Margarethen unter Beteiligung vieler Radfahrer, Interessierter und zahlreicher Ehren- und Festgäste offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Bürgermeisterin Brigitte Thallauer, St. Margarethen, konnte nach dem Durchschneiden des symbolischen Absperrbandes und der offiziellen Ersterbefahrung zwei Landtagsabgeordnete begrüßen: Richard Punz (FPÖ) aus St. Leonhard am Forst in Vertretung des für Infrastruktur und Sport zuständigen Landeshauptfrau-Stellvertreters Udo Landbauer sowie Doris Schmidl (ÖVP), die die besten Grüße von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überbrachte. Als direkte Anrainerin in Kleinsiering/St. Margarethen konnte sie den Bau an vorderster Front mit Freude verfolgen.



Dieses bezirksübergreifende Gemeinschaftsprojekt der beiden Gemeinden St. Margarethen und Bischofstetten verbindet nun unsere Kommunen mit einem 2,8 Kilometer langen Rad- und Gehweg abseits der stark befahrenen Bundesstraße.

Mit rund 550.000 Euro Baukosten ist das Vorhaben zwar finanziell eine Herausforderung für beide Gemeinden, konnte aber durch die Förderzusagen des Landes und des Bundes von gesamt 70 % realisiert werden. Die schon in kurzer Zeit registrierten Nutzungen bestätigen uns im Vorhaben und dass der finanzielle Aufwand hier sehr gut investiert wurde. Ein weiterer Ort der körperlichen Ertüchtigung, Umweltschonung und der Begegnung ist somit eröffnet. Wir wünschen euch damit viel Freude und Vergnügen sowie viele unfallfreie Radfahrkilometer.

v.l.: Reinhard Rausch (Vize-Bgm. St. Margarethen), Martin Leonhardsberger (Bgm. Mank) LAbg. Richard Punz (FPÖ), LAbg. Doris Schmidl (ÖVP), Brigitte Thallauer (Bgm. St. Margarethen), Werner Nolz und Siegfried Dörfler bei der feierlichen Eröffnung unseres neuen Radweges



Goldenes Leistungsabzeichen für Sarah Lechner

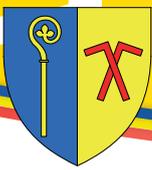
von **GR Anja Reifner**

Unsere Kapellmeister-Stellvertreterin Sarah Lechner hat die Prüfung zum goldenen Leistungsabzeichen des österreichischen Blasmusikverbandes mit gutem Erfolg bestanden.

Das goldene Leistungsabzeichen ist die höchste Auszeichnung des ÖBV für das musikalische

Können einer Musikerin. Die Prüfung fand in der Pielachtalhalle in Obergrafendorf statt und setzte sich aus einem technischen und einem konzertantem Teil zusammen.

Die ÖVP Bischofstetten gratuliert Sarah herzlich zur bestandenen Prüfung!



Unser neues Gemeindeamt

von **Vizebürgermeister Siegfried Dörfler**

Am 28. April war es nun soweit, nach zweijähriger Umbauzeit lud unser Herr Bürgermeister zu Eröffnung des neu gestalteten Gemeindeamtes.

Bei etwas durchwachsener Witterung durften wir viele interessierte Bürgerinnen und Bürger aus unserer Gemeinde begrüßen. Es befanden sich auch die Bürgermeister der Umgebung unter den Ehrengästen, die den Ausführungen der Abgeordneten zum NÖ Landtag, Silke Dammerer, folgten.



Besonders hervorzuheben ist dabei die Tatsache, dass sehr viel Eigenleistung der fleißigen Bauhofmitarbeiter eingebracht werden konnte, was dadurch natürlich eine Kostenersparnis bedeutet. Ein weiterer sehr erfreulicher Umstand ist, dass bei fast allen vergebenen Arbeiten Professionisten aus der Region im Rahmen des Bundesvergabegesetzes beauftragt werden konnten, dies bedeutet wiederum Arbeitsplatzabsicherung und dass die Kaufkraft im Ort und der Umgebung bleibt.

infoBOX: die beteiligten Firmen

Innenausbau - INB Mank; Elektriker - Elektro Max Bischofstetten; Installateur - Lagerhaus Mank; Boden - MF-Böden GmbH Kilb; Maler - Creativmalerei Dörfler GmbH Bischofstetten; Tischler - Emsenhuber Kilb (Türen und Inneneinrichtung); Portalbauer - Glas Berger GmbH Viehdorf; Medienausstattung - Diendorfer Werbe GmbH Wien

Ebenso nahmen viele Besucher und Vereine die Gelegenheit wahr unseren Bürgermeister, Herrn Werner Nolz zu seinem 50. Geburtstag zu gratulieren.



Als Dank und Anerkennung seiner außergewöhnlichen Leistungen beim Umbau des Gemeindeamtes überreichte ihm der Gemeinderat der Marktgemeinde Bischofstetten eine Ehrenplakette. Ebenso wurde unseren Gemeindemitarbeiterinnen, Amtsleiterin Margarethe Fuchssteiner, Anja Nemeč und Klaudia Mendieta und unserem „Gemeinde-Willi“, Willibald Hiesberger für die Hilfe der für alle fordernden Bauzeit gedankt.



Besonders freut es mich, dass wir unseren Herrn Pfarrer, Pater Christoph Mayerhofer, in unserer Mitte begrüßen durften, der mit Freude die Segnung unseren neuen Amtes und aller Anwesenden durchführte. Nach dem offiziellen Festakt wurden Führungen für die Besucher und für die Bischofstettner Bevölkerung in den Innenräumen abgehalten.

Durch die Erweiterung der Räumlichkeiten und der Ausstattung auf dem neusten Stand der Technik ist damit die Serviceeinrichtung für die Mitbürgerinnen und Mitbürger für die Zukunft gesichert.



Unsere Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung stellen sich vor

von **Matthias Mendieta**

Der Umbau des Gemeindeamtes ermöglichte unseren Gemeinde-Mitarbeiterinnen, sich in neuen, modernen Räumlichkeiten einzurichten. Die Aufgaben und Arbeitsplätze möchten wir Ihnen hier kurz präsentieren:

AMTSLEITUNG

Margareta Fuchssteiner

Margareta Fuchssteiner ist seit 1. Oktober 2019 unsere Amtsleiterin in Bischofstetten. Ihre Zuständigkeiten sind sehr umfangreich und gehen von Meldeangelegenheiten, Sozialleistungen bis hin zum Anlagerecht und Rechnungsabschluss. Zudem zeigt sich Frau Fuchssteiner für unsere Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich und sorgt stets für ein modernes und präsenters Erscheinungsbild der Gemeinde.

m.fuchssteiner@bischofstetten.at; DW -13



BÜRGERSERVICE

Anja Nemec

Anja Nemec ist seit 8. Juni 2020 am Gemeindeamt tätig und Ihre erste Ansprechpartnerin, wenn Sie das neue Gemeindeamt betreten. Sie kümmert sich um all Ihre Anliegen bzw. leitet diese an die zuständigen Kollegen weiter. Außerdem teilt sich Anja mit unserer Amtsleitung viele Aufgaben und übernimmt deren Stellvertretung bei Abwesenheit.

a.nemec@bischofstetten.at; DW -12

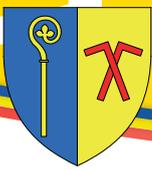
BAUAMT

Klaudia Mendieta

Seit 6. September 2021 ist Klaudia Mendieta für Ihre baulichen Fragen und Anliegen zuständig. Dieser umfassende Arbeitsbereich umschließt Bauverhandlungen, Baubewilligungen, Flächenwidmungen sowie Bebauungspläne und Grundteilungen. Parallel dazu kümmert sich Klaudia auch um die Hundesteuer- und Hundehaltepfllichten sowie das Kulturwesen in Bischofstetten und die Gesunde Gemeinde.

k.mendieta@bischofstetten.at; DW -11





Neuer Spielplatz für unsere Kinder

von GR Anja Reifner



Neuer Generationen-Spielplatz in Bischofstetten verspricht Bewegung, Spaß und Erholung.

Vor kurzem wurde der Kinderspielplatz komplett erneuert. Hier können sich Kinder und Jugendliche nun wieder treffen, austauschen und austoben. Der Spielplatz ist ein attraktives Areal zum Erlernen und Ausprobieren der Motorik sowie für Austausch und Kommunikation. Er bietet neben Klassikern wie Schaukeln und Rutschen auch einen neuen Spieleturm sowie eine große Freifläche zum Herumtollen oder Ballspielen.

In diesem Zuge geht auch ein herzliches Dankeschön an unsere Bauhofmitarbeiter, die alle Hebel in Bewegung setzten, damit der Spielplatz schnellstmöglich wieder einsatzbereit wurde.



Gemeinsame Wanderung der ÖVP-Gemeinderäte

von GGR Ing. Andreas Lechner

Am Freitag, den 5. Mai fand der zweite Teil unserer Gemeinderatswanderung statt. Ziel dieser gemeinsamen Stunden ist es, sich besser kennenzulernen und einen Eindruck vom zuhause jedes Einzelnen zu bekommen.

Der erste Abschnitt endete im letzten Jahr am Wasserberg. Bei sonnigem Wetter starteten wir die Wanderung bei Franz Zichtl. Durch den verregneten April hat sich das Anbauen der Äcker um einige Wochen verschoben, und deshalb konnten wir gleich miterleben, wie fleißig unsere Bauern zu dieser Zeit im Einsatz waren. Von Strohdorf begann die Wanderung über die Hubertuskapelle, den Wald Thonach-Holz nach Oberschildbach zu Christian Reichel.

Den ersten Abschnitt gemeistert, wurden wir mit Getränken und Knabberereien versorgt. Nach der Stärkung ging es weiter entlang des Schildbaches zum nächsten Gemeinderat: Die Familie von Hans-Peter Lanzenlechner hat bereits auf uns gewartet und wir wurden mit einer abschließenden Jause bestens

verköstigt. Dort haben wir Wort gehalten und alle Reste - wie es sich gehört - zusammengegessen. Nach ein paar schönen Stunden miteinander endete die Wanderung in Mitterschildbach.





Senioren aktuell

Am 4. Mai machten wir unseren ersten Tagesausflug. Bei außergewöhnlichem Schönwetter fuhren 46 Mitglieder unserem Ziel entgegen, es ging nach Hinterstoder zum Schiederweiher. Fast alle gingen zu Fuß zur Hütte, wo schon das Mittagessen wartete, ein „Bratl in der Rain“.



Herrliches Wetter in wunderschöner Landschaft erwartete uns bei unserem Tagesausflug nach Hinterstoder

Am 23.05. gab es in St. Leonhard am Forst das Teilbezirksschnapsen. 4 Personen aus Bischofstetten nahmen teil, unsere Schnapsler hatten ganz gute Karten. Von 13 möglichen Punkten gewann Karl Rammel 8 Punkte und Franz Hölzl 6 Punkte. Michael Rammel und Josef Datzinger erreichten je 5 Punkte.

Wir freuen uns über zahlreiche neue Beitritte:

Anna Burger
Walter Leitner
Regina Rammel
Andrea Engl
Herbert Mrvka
Leopoldine Datzinger

Kurze Vorschau

- 30.07. **Jakobi-Kirtag**
- 18.08. **Landeswandertag** in Euratsfeld
- 07.09. **Senioren-Wallfahrt** Stift Altenburg (statt Waldviertel) und Museum Horn (7.500 Jahre Landwirtschaft)
- Für unsere **5-Tagesfahrt** von 21.08. bis 25.08. sind noch Plätze frei – wer möchte, kann uns gerne in die Steirische Weinstraße begleiten!

Die Senioren wünschen allen schöne Sommerferien und einen erholsamen Urlaub!

Der Obmann und sein Team



Viel Können und auch etwas Kartenglück war beim Teilbezirksschnapsen gefragt

Zu den Geburtstagen unserer Mitglieder dürfen wir herzlich gratulieren:

70er

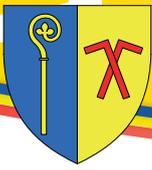
Barbara Lechner

80er

Michael Rammel

85er

Leopoldine Zauchinger



Sonnenwendfeuer

mit Feuerwerk



am Freitag,
23. Juni 2023

beim Hochbehälter in der
Steinleiten (Beginn 20.00 Uhr)

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Musikalische Umrahmung mit den
Weisenbläsern Bischofstetten

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH
DIE  Bischofstetten



ADEG ATAN
Bischofstetten

